



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

264 (9.11.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-8747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-8747)

licht haben. Diese Art des Geschäftsbetriebs soll bei einzelnen Chemischer Maschinenfabriken — und Chemiegießereien —

Diese Verträge werden entweder als Kauf- oder als Mietverträge mit vorbehaltenem Eigentum abgeschlossen.

Nach mag hier ergänzend bemerkt werden, daß nach einer in dem Viesfelder Handelskammerbezirk angestellten Enquete nahezu 1/2 der dort fabrizierten Nähmaschinen von den auf Abschlagszahlung arbeitenden Geschäften bezogen ist.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Nov. Das Befinden des Kaisers ist auch heute ein besseres, wenn auch die Besserung immerhin nur langsame Fortschritte macht.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 7. Nov. Die Errichtung einer ungarischen Waffenfabrik ist grundsätzlich beschlossen.

Frankreich.

Paris, 7. November. Deputirtenkammer. Faure stellte an den Minister des Aeußern Florens eine Anfrage wegen des französischen Schiffes, das von einem englischen Panzerschiffe auf der See von Ujibon im December überfahren wurde.

Der Senat bezieht heute den Gesetzentwurf über die Umwandlung der 4/100procentigen Rente in eine 3procentige.

einen Boten zu einem Hochländer Laird, der in der Nachbarschaft wohnte und, wie man wußte, in solchen Dingen wohl bewandert war, mit dem Gesuche, zu ihm zu kommen.

Standal in englischen high-life. Großes Aufsehen erregt gegenwärtig in England eine romantische Entführungsgeschichte, deren Held der Sohn einer der hervorragendsten Familien des Königreichs ist.

Großbritannien.

London, 7. Nov. Die meisten Morgenblätter sprechen sich sehr beifällig über die Rede des Grafen Kalnoky in der ungarischen Delegation aus.

Die Neckarauer Straßenbahn ist, wie wir gestern zu melden in der Lage gewesen sind, von hohem Ministerium des Innern nicht genehmigt worden.

Wir könnten nunmehr mit Benutzung constatiren, daß von national-liberaler Seite schon in der nächsten Sitzung des Stadtraths der Antrag gestellt werden wird.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 8. Novbr. 1887.

Die national-liberale Partei beabsichtigt zu Ehren der in der nächsten Zeit auf ihre Kosten abreisenden Reichstags- und Landtagsabgeordneten, welche der Partei angehören, ein gefälliges Zusammensein im kleinen Saale des Saalbauers zu veranstalten.

P.B.V. Der Vorsitzende des Pfälzer Bauernvereins sendet an den neu einberufenen Reichstag die bei ihm eingelaufenen Petitionen um Erhöhung der Getreidezölle und Maßregeln gegen spekulative Einfuhr vor Eintritt dieser Erhöhung ab.

Der Lindendof hat in seiner letzten Sitzung den Stadtrath beschickt und wurden die von der Staatsbehörde übermittelten Pläne über Errichtung eines Steges vorgelegt.

Ringstraße. Die eingetretene feuchte Witterung veranlaßt uns den von der Rheinstraße bis zu J 7 längs der Vorgärten sich hinziehenden Fußpad zur Straße zu bringen.

Häuserwegweiser. Das Zusammenleben vieler Menschen in einer größeren Stadt erfordert Regelung aller Verkehrsverhältnisse, wenn die Bewegung unter sich ohne unglückliche Störungen sich vollziehen soll.

reihen sich Häuser an Häuser und wie z. B. in Mannheim waare keine Kaserne mit Vor- und Hinterhäusern von 4 und mehr Stockwerken.

Die Fundamentierungsarbeiten am Schulhausneubau U 2 sind bereits so weit gediehen, daß ein Schluß auf die gewaltigen Dimensionen des ganzen Baues möglich ist.

Der Kirchen-Neubau in Fendelsheim ist bis zu Zweidrittel-Höhe der Fenster gediehen, während der Thurm noch etwas im Rückstande ist.

Wichtige Entscheidung. Wir berichteten seiner Zeit über den Prozeß Kopper v. Rheinau wegen Zahlung von Prioritätsaktien.

Seidbruch. Gestern Vormittag stieß ein mit einem schweren Sacke beladener Arbeiter in der Stiefelfabrik aus und stürzte so unglücklich, daß er beide Beine brach.

Krampfanfall. Eine arme Frau aus Ludwigshafen, ihr 3-4jähriges Kind an der Hand führend, stürzte gestern Vormittag in L 4 in Folge eines Krampfanfalles plötzlich bewußtlos zusammen.

Sturz. Gestern Nachmittag fiel auf dem Jungbusch ein hiesiger Maurer von einem Neubau in der Höhe von etwa 2 Meter vom Gerüste, wobei er den linken Unterschenkel brach und in das Allg. Krankenhaus verbracht wurde.

Abendunterhaltung. Gestern Abend fand im Englischen Garten eine Versammlung des Wohlvereins statt, welche sehr schwach besucht war.

Richtstellung. Ein Rekrut, der seiner Gestaltungs- ordnung keine Folge leistete, wurde gestern Nachmittag in dem Momente hier betreten, als sich derselbe in einem unbewachten Augenblicke ein Pferd „borgte“.

D. Neckarau, 7. Nov. Ein junger Mann, Namens Kauf, brachte heute Nachmittag beide Hände in eine Maschine der Gummiswarenfabrik.

N. Neckarau, 7. Nov. Am Samstag Abend geriet ein mehrere Burschen in hiesigen Wirtschaften und auf der Straße in größere Streitigkeiten, wobei auch das Messer wieder eine große Rolle spielte.

Sandhofen, 8. Nov. Vorgelesen wird die hiesige freiwill. Feuerwehr ihre diesjährige Schlußprobe ab, welche einen äußerst guten Verlauf nahm.

Weinheim, 6. Nov. Die Wasserungsverordnungsangelegenheit hiesiger Stadt ist nun etwas weiter vorgerückt, indem die Vorentscheidungen über das von den Quellen der Wein-

Stamm und eine dieser Jüngerinnen Kestelap's die geachtete von Allen kann sich sogar rühmen, ein jährliches Reinkommen von 5000 Pfund Sterling zu haben.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, 7. November 1887.

Frau Marie Weisinger erfreute gestern das Publikum durch eine Wiederholung der drei Einakter, in welchen sie bereits am Freitag berechnigte Triumphe gefeiert hat.

—sch.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including titles like 'Bank-Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', and 'Oest. Staats', along with their respective prices and exchange rates.

Lieferung eiserner Träger.
Nr. 1754. Die Lieferung der eisernen Träger im Gewicht von 240000 Kilo zu dem Schulhausbau Ultra U 2 soll im Submissionswege vergeben werden.
Angebote hierauf wollen versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Freitag, den 11. November d. J., Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden, woselbst die Bedingungen einzusehen und gegen Erstattung der Copialgebühr käuflich zu haben sind. 146871
Mannheim, 31. Oktober 1887.
Das Stadtbauamt,
Mitter.

Öffentliche Versteigerung.
Mittwoch, 9. Novbr., dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Wandlokal Nr. 8 4, 17 hier
Ca. 32 Stück Damen und Kindermäntel, (Winter- und Regenmäntel) gegen baare Zahlung im Vollstreitungsweg öffentlich versteigern.
Mannheim, den 7. November 1887
Bränning 151881
Verichtsvollzieher in Mannheim.

Unwiedererlöbliche Versteigerung.
Dienstag, den 8. ds. und Mittwoch, 9. ds. Mts., jeweils Nachmittags 2 Uhr werde ich in K 3, 16 zu jedem annehmbaren Preise als:
Baumwollflanellen,
Gendren, Unterjacken,
Unterhosen,
Taschentücher,
Gravatten, Kragen,
Manschetten,
Strohsackzeuge etc. etc.
Hüfner, Gerichtsvollz.
Heidenheim.

Ich sage hiermit der freiwilligen Feuermehr hier und insbesondere der Löschmannschaft Wallstadt, welche so rasch dem verheerenden Element beim Brand am 8. November entgegen traten und allen denen, die Hilfe leisteten, 15127
meinen herzlichsten Dank.
Jakob Hill.
Statt jeder besonderen Anzeige.
Lina Jeselsohn
Ferdinand Mahler
Verlobte. 15186
Mannheim. Karlsruhe.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Dem hiesigen und auswärtigen tit. Publikum sowie Freunden, Bekannten u. Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich allhier mein Geschäft als
Schuhmacher
eröffnet habe u. bitte unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch. 15082
Richard Morgenroth,
Schuhmacher,
Käferthal.
Wohnhaft bei Herrn Witz. Salner.
2. Stock, 1 gute Schloß.
loftet zu verm. 15125

Gute Kieler Speck-Büdlinge
2 Stück 9 Pfennig
10 40
Gute Kieler Sprotten
1/2 Pfd. 20 Pfg.
täglich frisch 15071
Büdlinge und Sprotten
in Ripen bedeutend billiger.
Central-Fischhalle A. M. Wagner,
C 2, 8
vis-à-vis zum rothen Schaf.


H 1, 7. Neue Fischhalle. H 1, 7.
Heute wieder eingetroffen: Lebendfrische Esmonder Schellfische prima Qualität, per Pfund 30 und 35 Pfg., siehe Holländ. Brat-Büdling empfehle
A. Prein,
15149
Höfchenbahnung.


Prima Schellfische
per Pfund 30 Pfg.
in vorzügl. Qualität in Eispackung.
Central-Fischhalle A. M. Wagner,
C 2, 8
vis-à-vis „zum rothen Schaf“.

Lebende Schleien
per Pfund 70 Pfg.
Schellfische
per Pfund 25 Pfg.
Lebende Karpfen
Soles, Turbots
Winterrheinsalm
empfehle 15148
J. Knab, C 2, 3.


Austern
Seezungen, Forellen,
Winter-Rheinsalm,
Turbot, Hummer,
Astrachan Caviar,
Gänseleberpasteten;
Theodor Straube,
N 3, 1. 15147
Gde. gegenüber dem „Wilden Mann“
Neue Pf. Weinstube.
G 5, 24. G 5, 24.
Morgen Mittwochs früh
Wendts
Wellfleisch,
frische Würste jeder Art,
moyu einladet 15133
A. Ehrhardt.

Gänselebern
werden fortwährend gekauft und mit den höchsten Preisen bezahlt 15146
Albert Imhoff,
Hofflieferant, S 1 No. 2 u. 3.

Haararbeiten.
Zöpfe, Locken, Scheitel
Perücken, Toupets
fertig billigt 15112
A. J. Hartmeyer,
P 3, 13.

Posamentiergehilfe.
Ein ordentlicher Arbeiter auf Hand- und Stuhl-Arbeit für dauernd per sofort gesucht. 15145
J. Stig, Kalbächerstraße 3
Frankfurt a. M.
Weihnachtsarbeiten gesucht. 15140
Q 4, 18, 2. Stock.
S 2, 10 2 Zimmer, Küche u. Ausbehör zu verm. 15093

Die Einhorn-Apotheke
empfehle 15134
Ihre selbstbereitete
Punsch-Essen
die Flasche M. 3. 50 Pfg.
Ein Schloßerleichen gesucht. 15142
D 6, 13.
Schöne Schlafstelle auf die Straße gehend, zu vermieten.
24. März G 7, 30. Laden, 15141

Essig-Gurken,
Salz-Gurken,
Breiselbeeren
in stets frischer Waare.
Gebr. Kaufmann,
G 3, 1. 15064
Ganze und halbe
Golderbisen
10 und 18 Pfg. per Pfd.
Ganze und halbe
Victoria-Erbisen
16 und 18 Pfg. per Pfd.
Grüne ganze und halbe
französische Erbsen
25 und 30 Pfg. per Pfd.
Donau- und ung.
Perl-Bohnen
12 und 15 Pfg. per Pfd.
kleine & Mittel-Linsen
20 und 25 Pfg. per Pfd.
Heller-Linsen
30 Pfg. per Pfd. 14290
hochfeine grüne Kerne
35 und 40 Pfg.
Gebr. Kaufmann.

Zwei große Spiegel
mit Marmor-Consol zu verkaufen.
15212
P 3, 13.
Zu verkaufen.
1 Wasch-Maschine (mit Garantie),
1 Krankenfahrstuhl, 1 Pelzgarantur u.
Frauentleider. 15143
G 7, 30, 1 Treppe hoch.
Ein großer, schwarzer Hund
mit einigen weißen Flecken,
(Rufname: Kuckuck), auf
den Namen Wöhe hörend entlaufen.
Abzugeben gegen Belohnung Köbel-
fabrik. Vor Ankauf wird gewarnt. 15132
S 2, 10 Schloßstraße zu verm. 15092
S 2, 23 1 kleine Wohnung sogt.
beziehb. zu vermieten.
Näheres im 2. Stock. 15139

Verloren
Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben G 2, 12. 15091
Ein Portemonnaie mit Inhalt ist am 5. d. Mts. auf dem Wege Neckar-Heidenheim gefunden worden. Der Eigentümer kann dasselbe abholen in N 4, 28, 8. Stock. 15099

Zu verkaufen:
Eine Bäckerei
mit einem Viehbesatz von über 1400 Stück zu verkaufen. 14467
Näheres Agent Spörck, Q 3, 2/3.
Ein gut erhaltener Kinderwagen mit neuer Matratze billig zu verkaufen. 15104
R 3, 4, 3. Stock.
Ein Tafelklavier billig zu verkaufen. 15123
H 3, 8b, 2. Stock.
Eine gebrauchte Zither zu verkaufen. 15086
H 7, 23.

Stellenfinder:
Ordentlicher Hausburche gesucht. 14002
N 2, 5.

Wasserleitungs-Zustellwerke
die auf Eisen und Blei arbeiten können, mögen sich melden. Gute Zeugnisse Bedingung. Vorstellung und Werbung bei Gustav Hermann in Straßburg i. E. oder in Landau bei Ingenieur Seigelmann. 15097
Eine alte renommierte Transport-
Versicherungs-Gesellschaft sucht für
Mannheim
einen tüchtigen Vertreter unter günstigen Bedingungen. Gef. Offerten an R. E. 1604 an Haasenstein u. Vogler in Frankfurt a. M. 14923
Ein zuverlässiger 15094

Maschinist,
durchaus selbst, mit guten Zeugnissen gesucht.
Wollfabrik
beim Neckarauer Hebergang
2 tüchtige Schlosser
auf größere Waagen sofort gesucht.
Mannheimer Maschinenfabrik,
Moör und Federhaff. 15116
Kellnerinnen und Mädchen für ausw. gesucht. 15033
Bureau Fahr, Ludwigshafen,
Kaiser Wilhelmstr. 30.
Ordentliche Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht. 15048
G 5, 6, 3. Stock.
Mädchen zum Bekleiden gesucht. 14811
C 7, 11, 4. Stock.
Schuhmacher, gute Manns- und Frauenarbeiter gesucht. L 2, 6. 14781
Ein bravcs fleißiges Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht. 14711
F 5, 27, Laden.
Einige ordentliche Lehrmädchen auf sofort gesucht. 14224
Anna Weitfeld,
Damenconfection D 7, 19.

Job- und Modewaren.
Lehrmädchen gesucht.
8821 M. Friedmann, D 1, 13.
Ein längeres, williges Mädchen vom Lande, welches auch Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. 15119
L 12, 7 1/2, portiere.
Tüchtige Monatsfrau sofort gef.
Röders im Verlag. 15108
Ein ordentliches fleißiges Mädchen sofort gesucht. N 2, 2. 15088

Stellen suchen:
Ein cautionsfähiger, lediger, 29 J. alt. Mann, welcher längere Zeit als Soldat gedient hat, sucht Stelle als Portier, Aufseher, Kuchbäcker od. Metzger, am liebsten in einem Banngewerbe. Gute Zeugnisse kann derselbe aufweisen. Näheres im Verlag. 14955
Junger Barbiergehilfe sucht sofort
Bedienung. Condition.
Näheres E 5, 6, Cigarrenladen. 11976
Eine zweitthilende Amme
sucht Stelle. 14843
Ch. Jung, Friedrichsfeid.
Eine tüchtige Mädchen such Monatsdien. G 6, 9 13654
Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen und Hüden. 13672
G 5, 18, 8. St.
Eine tüchtige zuverlässige Frau wünscht einen gangbaren Artikel zum Verkauf auf dem **Weihnachtsmarkt**, gleich welcher Art. Billige nicht ausgeschloffen. Röh. l. Sect. d. Kl. 14718
Eine sehr tüchtige und angenehme Frau, Isral., im Kochen u. Haushalt perfekt, sucht als
Haushälterin
bei einem alten Herrn placirt zu werden. Anmeldungen bitte unter M. M. M. Nr. 14806 an die Expedition. 14808
Eine gute Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen bei Madame **Damberger** in Heidenheim. 15106

Mietgesuche
Magazin, Comptoir u. Wohnung per Frühjahr 1888 zu mieten gesucht. 14684
Gef. Offerten mit Preisangabe besorgt sub. M. C. 4688 bei Geyersheim.



Prima holl. Volkhäringe
per Stück 5 Pfg.,
vor 14 Tagen erst gefangen,
H. Brathäringe, Widmarthäringe, Kaiserhäringe, Kolkrops von 5 Pfg. an in feinsten Marinaden,
Tafelhäringe in engl. u. franz. Saucen, per Stück 20 Pfg. (großartig schön), **Delicatehäringe** in Wein, Bouillon, Tomaten, Paprika und anderen Marinaden, per Stück von 8 Pfg. an,
H. Speck-Flundern, 15 Pfg. **Gute Kieler Sprotten** zum billigsten Tagespreise, tägl. frisch.
Gute franz. Delikatessen per Stück von 8 Pfg., in Dosen äußerst billig.
Kaff. Sardinen, per Pfund 40 Pfg. z. z.
Geräucherter **harter Speck-Käse**. Tägliches Einbringen von **geräucherter Schellfisch**, per Stück von 20 Pfg.
Gute feine Caviars, **feine Tafel-Sardellen** z. z., in Dosen bez. Häßer äußerste Preise, 14034

Central-Fischhalle
Wagner,
C 2, 8,
gegenüber zum „rothen Schaf“.

Photographie V. Bierreth,
Seidelbergerstraße P 7, 21.
1/2 Duzend Bilder M. 4.50.
1 Duzend Bilder M. 7.50.
Größere Bilder bei feiner Ausführung und reeller Bedienung.
Durch mein Momentverfahren ist es mir möglich auch bei dem schlechtesten Wetter die besten Aufnahmen unter Garantie in feinsten Ausführung herzustellen. 6608

Für Herbst & Winter.
Empfehle mein großes Lager in 14632
Woll- und Baumwollflanellen, sowie große Auswahl fertiger Herren-, Damen- & Kinderhemden, Unterbekleider, Tag- und Nachtjaden zc.
Augsleich bringe meine einfachen u. doppelten Hausmäntzen in empfehlende Erinnerung.
Karl Horch, H 2, 18.

Ahorn & Riel,
Tapeten- und Decorations-Geschäft
M 2, 8.
Einige tausend Rollen zurückgesetzte Tapeten und Borden werden unter dem Fabrikpreise abgegeben. 14705

KAUTSCHUCKSTEMPEL
empfeilt in bester Ausführung & billigst
JOSEPH DIEM GRAVEUR
LIT. C 1 N 5 MANNHEIM BREITENSTRASSE

Telegraphenbau- und Vernickelungsanstalt
von **Jakob Wunder**, Uhrmacher und Electromechaniker,
O 5, 8. Heidelbergerstrasse O 5, 8.
empfeilt sich für Reparaturen, sowie Reparaturen von Hand- und Hotel-telegraphenleitungen. Großes Lager aller Arten Taschen- und Wanduhren. Reparaturen prompt und billig. 6753

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.
Meine Wohnung und Tapeziergeschäft befinden sich jetzt in
C 2, 8
und empfehle ich mich wie bisher in allen vorkommenden Arbeiten.
Wilhelm Dönig, Franziska Dönig,
Tapezier. Robes. 14737

Grösste Auswahl Flüge, Pianinos
etc. etc.
neu und gebraucht.
Zum Verkaufen und Vermietten vorräthig im neu erbauten 11000
Pianoforte-Saal
der
Hof-Musikalienhandlung
von
K. Ferd. Heckel,
O 3, 10.

Abonnement zum 12401
Frisiren:
Für Damen pro Monat 6 M.
Für Herren pro Monat 3 M.
Hochzeits-, Ball- und Gesellschaftsfrisuren M. 1.
F. X. Werck,
Herren- und Damenfriseur,
D 4, 6. D 4, 6.

Elisabeth-Bad.
Warme und kalte Bäder, medicinale Bäder, römisch-irische und russische Dampfbäder, eleganter großer **Boulevardsaal** mit Marmorbassin.
Massage.
Berliner Mutterlängensalz und flüchtige Aromenader Mutterlauge wird in jedem Quantum abgegeben.
A. Karcher,
139251
Ladeführer.
Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Brautkränzen wird schnell und billig besorgt bei
S. Hofmann, H 3, 20.
Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen. 13469
P 5, 4.
Pfänder
werden unter strengster Diskretion in und außer dem Leibhause besorgt.
10437 **Ga. Fischlein L 4, 17.**

Meine 141701
Leihbibliothek
in welcher stets die neuesten und hervorragendsten belletristischen deutschen und französischen Erscheinungen Aufnahme finden, empfehle gefl. Benützung.
Abonnenten werden bei neuen Erscheinungen bevorzugt und erhalten solche ev. in neuen, ungebandenen Exemplaren.
Franz Lauf,
H. Dieter'sche Buchhandlung in Mannheim, O 1, 9.

Wasserdichte Wagendecken
Wasserdichte Pferdedecken
aus imprägn. Segeltuch liefert in solider Waare zu billigen Preisen die Deckenfabrik 136731
S. Oppenheimer,
Mannheim, E 3, 1.
Wäster umsonst und franco.
Sattler und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Trocknen der Wäsche
kann man bei 14550
Hotel Bad, Schiffbauplatz.
Schnitt zum Ausfüllen,
der Wagen zu 60 Pfennig, wird zu kaufen gesucht. 13298
Schwesingerstr. No. 79b Parteei
Weihnäherin gesucht, auch werden Lehrlinge angenommen.
14264 **M 4, 11, partiert.**
Weihnäherin aller Art werden pünktlich besorgt, sowie Namen von 10 Pfg. an gefl. 14561
J 4, 12a, 3, St.
Tüchtige **Weihnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Hemden und ausbessern L 12, 7 1/2 4. Stod. 13605
Pfänder
werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leibhause besorgt.
14185 **G 6, 6, Laden.**
Ein **Kostkind** an kinderlose Familie sucht. **G 6, 15** 12952

Wein Nürnberger 13805
Mannheimer
Ochsenmaul-Salat
der schmeckt Delicat, jeden Tag frisch
R 6, 19 im Laden.
Für Dietze u. Wiederverkäufer Rabatt.
Jeden Tag frisch:
Sulz-Salat
per Pfd. 30 Pfg.
13804 **R 6, 19**, im Laden.
Fettes Rindfleisch 36 Pfg.
Prima Ochsenfleisch 45 Pfg.
14709 **E. Meyer, Metzger, J 4, 12a.**

Polizisten auf die Straße hinaustraten, hatten die Stroche bereits die Flucht ergriffen und waren in dem Gewirr der benachbarten kleinen Gassen unter dem Schutze der Dunkelheit entkommen.

Es dauerte längere Zeit, bis die Pferde abgeschirrt und der zerbrochene Wagen durch den Thorweg auf den Gefängnißhof geschoben worden war.

Der Assessor, welcher sich auf die Rufe der Sicherheitsbeamten zuerst an der Verfolgung der entflohenen Verbrecher betheiligte hatte, war, nachdem er dieselbe bald als nutzlos aufgegeben, zu der Stätte des Unfalls zurückgekehrt, um so mehr sein Weg nach Hause ihn längs der Gefängnißmauer weiterführte.

Als der Wagen durch den Thorweg geschoben wurde, gewann der Assessor den Einblick in das Innere des Gefängnißhofes.

Dort standen dicht unter einer Gaslaterne mehrere Personen, welche durch den Lärm aus dem Seitenflügel des Polizeigebäudes hervorgeholt zu sein schienen, den Rapport des Beamten vernommen hatten, und jetzt zusahen, wie das verunglückte Gefährt wieder flott gemacht wurde.

Plötzlich stieß der Assessor einen Schrei aus. Er täuschte sich nicht; in dieser Gruppe, vom Schein der Gaslaterne beleuchtet, stand — die Weibchendame.

Ganz außer sich, wollte der Assessor auf die Gräfin zustürzen, aber in demselben Augenblick wurden die schweren Flügel des Thorweges mit donnerndem Getöse zugeworfen.

Das Bild, welches dem Assessor die bisher hochverehrte und leidenschaftlich geliebte Frau an diesem unheimlichen Orte, in der Umgebung von Sicherheitsbeamten gezeigt hatte, war wie eine trägerische Fata Morgana mit Blitzesschnelle wieder verschwunden.

Seiner Sinne nicht mächtig, Kopfte er ungestüm gegen den Thorweg, dann begann er sich und wiederholte sein Klopfen an der kleinen Pforte. Dieselbe wurde geöffnet, ein Polizist blickte heraus.

Was wollen Sie?

Zu ihr — lassen Sie mich ein — zur Gräfin Schönmark! stammelte der Assessor in unzusammenhängenden Sätzen.

Der Polizeibeamte lachte zuerst, dann wurde er ernsthaft und betrachtete den Assessor genauer; er mochte glauben, einen Trunkenen vor sich zu haben. Man tritt hier nicht ein, sagte er mit einer gewissen Artigkeit, da er das elegante Aeußere des Assessors bemerkte; dieser Eingang ist nur für die Beamten der Polizei oder für Arrestanten.

Aber die Gräfin Schönmark steht doch auf dem Hofe, ich muß die Dame sprechen; rief der Assessor in leidenschaftlicher Hast.

Bei diesen Worten wollte er sich bei dem Polizisten vorbeibrängen, aber dieser stieß den Eindringling sehr unsanft zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
zum
„General-Anzeiger“
(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

21 **Die Weibchendame.**
Roman von Carl Görlitz. (Redaction verboten.)
(Fortsetzung.)

Auf diesem Standpunkte war Helene angekommen. Ihre Ruhe, ihre Schweigsamkeit der Mutter gegenüber, jetzt, wo sie Alles verloren hatte, waren unnatürliche und beunruhigende Symptome, welche eine durch Verzweiflung herbeigeführte Katastrophe erwarten ließen.

Frau Lessing hatte inzwischen unter fortwährendem Kopfschütteln und wachsender Erregung ihre Zeitungslektüre beendet.

Es ist schrecklich, sagte sie im Aufstehen, was Alles geschieht! Denke Dir, Kind, bei dem Einbruch hat auch ein Mordversuch stattgefunden, und noch dazu in den Nachmittagsstunden, also am hellen Tage und in einer so belebten Gegend wie die Brückenstraße. Ein Trödler Wend ist der Beschädigte; der Mann war ausgegangen und während seiner Abwesenheit ist seine unglückliche Frau überfallen und gewürgt worden. Die Thatsachen sprechen dafür, daß der Ueberfall und Raub von mehreren Personen ausgeführt worden ist, die über Alles genau orientirt gewesen sein müssen! Das arme Weib lebt zwar noch, ist aber ganz ohne Besinnung, so daß sie noch gar keine Aussagen hat machen können. Mein Gott, mein Gott, lamentirte Frau Lessing, in welcher schrecklichen Zeit leben wir.

Sie hatte dabei die Zeitungsblätter fortgelegt und ergriff jetzt die Lampe, um mit ihrer Tochter in das Schlafzimmer zu gehen.

Aber auf dem Korridor lenkte sie ihre Schritte nach der entgegengesetzten Seite. Ich möchte, sagte sie sehr ängstlich, die vordere Glashüre noch ganz besonders verbarrikadiren; die Kriminalgeschichte in der Zeitung hat mir zu große Furcht gemacht.

Sie gab Helene Weisung, das Mädchen aus der Küche zu rufen.

Mit Hilfe der Wags rückte Frau Lessing nun mehrere Möbelstücke vor die nach innen sich öffnende Korridorhüre. Dabei fiel ihr ein, daß die Thüre zur Schlafstube ihrer Nietherin außerhalb des verschlossenen Korridors lag.

Die arme Gräfin! dachte sie bei sich, es ist ein Glück, daß sie die heutige Abendzeitung mit der graußigen polizeilichen Bekanntmachung nicht gelesen hat, sie würde sonst eben so ängstlich wie ich geworden und gewiß nicht so ruhig zu Bett gegangen sein.

Nach einer Viertelstunde herrschte Ruhe und tiefe Stille im ganzen Hause wenigstens äußerlich.

Mannheimer
Turnerbund
„Germania.“



Die Übungsabende sind bis auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044
Montag, Abends von 8—10 Uhr
Riegenturnen
Mittwoch, Abends von 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr
Männerturnen
Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr
Riegenturnen
Samstag, Abends von 8—10 Uhr
Kürtturnen
in der Turnhalle des Groß. Gymnasiums
Eingang von der Schlossgartenstraße.

Der Turnrat.

NB. Aufnahmewünsche bitten wir schriftlich an den Turnrat des Mannheimer Turnerbund „Germania“ gelangen zu lassen. 14210

Musikverein.

Mittwoch, den 9. November
Gesamt-Probe
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
15060 Freitag keine Probe.

Mannheimer Kellnerverein.

Bez.-Verein des Deutschen Kellnerbundes Leipzig.
(Eingetrag. Hilfsstoffe).
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß von jetzt ab, unsere gefälligen **Zusammenkünfte** wieder jeweils **Freitag** nachmittags von 8 Uhr ab im Lokal „Halber Mond“ (Rebenzimmer) stattfinden. Wir erziehen um zahlreiches Erscheinen. 130701

Der Vorstand.

„Drohinn.“

Heute Mittwoch Abend Probe. 10112

Ausstellung
in garnirten Damen- und Kinderhüten,
Caputzen, Fantasiemuffen, Tüchern und Schirmen.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Mannheim, Breitestr. C 1, 7, Eckladen
gegenüber dem Kaufhaus.
Altenkirch-Eccardt, Kgl. Hoflieferant,
Frankfurt a/Main, Zeil 46 und Bad Kreuznach. 14011

Beste und billigste Bezugsquelle

für 13141
**Bettfedern, Flaumen, Koffhaaren, Bettstellen,
Matrassen & fertigen Betten**
ist das Spezialgeschäft in Vertauschtung von
Moriz Schlesinger, Mannheim,
Q 2, 23.
Eigene Bettfedern-Dampfreinigungs-Maschine im Hause.

Milch- und Victualien-Niederlage

von
Gebhard Böhler
in **Mannheim**
B 5 No. 17

empfiehlt ein prima Lagerbier per $\frac{1}{2}$ Flasche 20 Bfg., $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Bfg.
Jedes Quantum wird frei in's Haus geliefert.
Leere Flaschen werden abgeholt. 14278

J. Ph. Zeyher,
Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2

empfiehlt
prima süddeisches Ruhrer Fettschrot,
prima Rußkohlen, nachgesiebte Anthracitkohlen,
Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saargruben,
Buchen- und Tannen-Holz Kohlen, Buchen- und Tannen-
Scheitholz stückweise und zerhackt zentnerweise. 10259



A. Nauen sen.
Größtes Lager von
Amerikan. Oefen

unter Garantie für solideste
Ausführung und Leistungs-
fähigkeit. 126871

Anthracit-Kohlen
für **Amerikan. Oefen**
in Prima Qualität 137131

C. J. Freund, G 8, 33.
Telephon No. 377.

Brennholz und Kohlen,

Ausfeuerungsholz, gut ausgetrocknet à M. 1,25 per Zentner franco Haus
Buchen- und Eichenholz, zerhackt — 90 bei ganzen Jahren,
ferner Ruhrer Fettschrot, gewaschene Rußkohlen und Anthracit-
kohlen in bester Qualität und stets frischer Zufuhr empfiehlt zu den je
wichtigen Tagespreisen 7925

Carl Bischoff, G 7, 8.

— 1054 —

Der Schlaf der Frau Lessing war in dieser Nacht mit finsternen Traum-
bildern angefüllt, in welchen sie sich fortwährend von Räubern und Mördern
angegriffen sah. Und doch war sie die Glücklichere, denn Helene schlief gar nicht.
XI.

Es war eine zauberhafte Frühlingsnacht; die Reisezeit hatte bereits be-
gonnen. Auf einem der im Osten der Residenz gelegenen Bahnhöfe herrschte
das regste Treiben. Bahnbeamte und Reisende stuhelten durcheinander.

Unter den Letzteren befand sich Kurt, der so eben in ein Coupé erster
Klasse stieg, sein Handgepäck in dem im oberen Theile des Wagens angebrachten
Netz ordnete und sich dann noch einmal umwandte.

Vor der offenen Wagenthüre stand der Assessor, welcher seinem Freunde
das Geleit gegeben hatte.

Noch einmal, Adieu, Ernst! sagte Kurt, indem er dem Assessor die Hand
aus dem Wagen reichte.

Glückliche Reise! schallte es zurück. Denk an Dein Versprechen, mir bald
Nachricht zu geben, wie Du Alles auf Deinem Gute gefunden.

Kurt gab eine artige Antwort, aber einsilbig, wie er schon während der
letzten Stunden zu seinem Freunde gewesen war. Kein Wort war über seine
Lippen gekommen, das dem Assessor irgend etwas über sein Verhältnis zur
Gräfin verrathen hätte. Das Einpacken seiner Sachen, das Ordnen seiner
Rechnungen bei dieser so schnell gekommenen Reise hatte die letzten Stunden
vollständig ausgefüllt und ließ sein Schweigen über seine Beziehungen zur
Beischendame weniger auffällig erscheinen.

Der Assessor hatte Kurt's Schweigen ganz anders aufgefaßt: er sah da-
durch seine Vermuthung nur bestätigt, daß Kurt eine große Niederlage erlitten
hatte und nun in beleidigter Eitelkeit so schnell wie möglich das Feld räumte.

Der dienstthuende Schaffner kuppelte die Billets und schloß die Wagen-
thüren. Das dritte Glockenzeichen erklang und dann brauste der Zug davon.

Der Assessor verließ den Perron und erreichte den großen Platz vor dem
Bahnhofgebäude. Er nahm keine Drohsche, sondern trat den Rückweg in die
innere Stadt zu Fuß an.

Millionen von Sternen funkelten am nächtlichen Himmelsgewölbe und
führten in ihrer ewigen Klarheit und strahlenden Helle einen siegreichen Kampf
gegen das oft recht trübe und unsicher flackernde Licht der Gaslaternen, welche
die schmalen Straßen und Gassen des inneren und ältesten Theiles der Residenz
beleuchteten.

Der einsame Gang durch die stillen Straßen that dem Assessor wohl; die
sich jagenden Ereignisse des verflossenen Tages, sein Bruch mit Helene, Kurt's
plötzliche Abreise, seine Beihülfe zu den Vorbereitungen derselben, dies Alles
hatte sich dermaßen überbürdet, daß er bis jetzt kaum zu einer klaren Ansicht
über sich selbst und seine Handlungsweise gekommen war. Chaotisch durchwirbelte
ne Heer verworrenen Gedanken sein Gehirn. Er lebte vollständig unter dem

— 1055 —

Eindrucke eines Raufhuges, den seine sinnberaubende Leidenschaft für die so
wunderbar schöne Beischendame erzeugt hatte. Von Anfang an durfte er nicht
zweifeln, daß die Gräfin ihn gern bei sich sah, bedachte aber nicht, daß es immer
Rechtsfragen, die oft das Kriminalgebiet streiften, gewesen waren, welche sie mit
ihm verhandelt hatte. Die Gräfin besaß nicht nur Schönheit, sondern auch
Reiz, der oft die Schönheit erseht, der aber, wenn er mit ihr vereinigt wirkt,
überwältigt. Jedenfalls würden auch ältere und kältere Männer wie der Assessor
von den Reizen der Gräfin bezaubert worden sein.

Es war somit zu erklären, wenn auch nicht zu entschuldigen, daß der
Assessor ihretwegen die einfache, kindliche Helene aufgegeben, das sanfteste, beste
und liebste Herz zerstört hatte.

Mit Kurt's Abreise war nun das zweite Hinderniß geschwunden und der
Assessor setzte seinen Wünschen und Träumen kein Ziel mehr. Trunkenen Auges
schwelgte sein Blick in der Sternensprache des Himmels. Das leuchtende Stern-
bild, „das Haupthaar der Berenice,“ stand beinahe im Zenith und verlorperte
dem Träumer das goldige Haar der Gräfin; er ließ seiner Phantasie immer
weiteren Spielraum, wie ein von Leidenschaft Verblendeter, der alle Dinge so
sieht, wie er sie zu sehen wünscht. Und was ein Mensch wünscht, das glaubt
er auch nur allzuleicht. Aus seiner, ihn für den Augenblick beseligenden, illu-
sorischen Traumwelt wurde der Assessor durch ein wüthes Geschrei sehr unangenehm
zur Wirklichkeit zurückgeführt.

Er sah sich um und bemerkte nun, daß er sich vor dem großen Häuser-
komplex befand, welcher das Polizeipräsidium und die Räume des Untersuchungs-
gefängnisses umschließt. Von dem Hauptgebäude, zu welchem eine alterthümliche,
stark ausgetretene Steintreppe hinaufführte, zog sich eine hohe Mauer nach dem
Gefängnißhause hinüber. In dieser Mauer befanden sich zwei Thüren, ein
großer Thorweg für Fahrweg und eine kleine Pforte, um Fußgänger einzulassen.

Der Lärm, welcher den Assessor aus seiner Träumerei aufgeschreckt hatte,
wurde durch eine sehr tumultuarische Szene an dem geöffneten Thorwege verursacht.

Der Assessor ging langsam näher. Der Kutscher eines Polizeiwagens
war gegen den am Thorwege befindlichen Pflasterstein gefahren, das eine Borderrad
war gebrochen, der Wagen hatte sich auf die rechte Seite geneigt und konnte in
dieser Lage von den Pferden nicht auf den Gefängnißhof gezogen werden.

In dem Wagen befanden sich einige Strolche und andere Polizeigefangene,
welche die Thüre, die sich in der Hinterfront des Wagens öffnete, aufrißen und
hinaussprangen.

Der Beamte im Wagen, welcher diesen Verbrechertransport begleitete, war
durch den Anprall gegen die Wand bedäufelt worden, so daß er sich der Flucht
der Strolche nicht gleich hatte widersehen können. Seine Kollegen, die auf dem
Gefängnißhofe den Unfall bemerkt hatten, konnten ihm nicht rasch genug zu Hülfe
kommen, da der zerbrochene Wagen mit den davor gespannten Pferden die Breite
des Thorweges versperrte. Als die kleine Pforte geöffnet wurde und einge-

Läden & Magazine

G 9, 1 schöner Laden... D 2, 1 ein schöner Laden... H 2, 7 ein Laden, auch zu... N 1, 8 ein Laden mit oder ohne... P 7, 22 ein großes Magazin...

Magazin

8 ködlig mit trockenem Keller per 1. October zu vermieten in... Drei neue Läden mit Wohnungen zu vermieten...

Zu vermieten

C 2, 31 der 3. St. zu vermieten... C 3, 3 freundliche Gaupen-Wohnung... C 3, 4 eine kleine Wohnung... C 4, 12 Zeughausplatz... G 8, 14 1 schöner abgeschlossener... D 2, 1 in meinem Neubau... D 6, 7/8 1 Wohnung von 3 bis 4... D 6, 3 eine Wohnung 2-3 Zimmer... F 5, 5 hübscher abgeschlossener... F 5, 14 Wohnung an kleine Familie... G 4, 21 eine kleine Wohnung... G 7, 2a 1 größere und 1 kleine... G 7, 2a 1 Zimmer sammt einem... G 7, 15 eine hübsche Mansardenwohnung... G 7, 27 2 Zim. und Küche... G 9, 21 Neubau abgeschloss... G 9, 2 1 Mansarden-Wohnung... H 3, 21 2 unmöbl. Zimmer an... H 7, 1 zwei Zimmer und Küche... H 7, 19 1 schöner 3. Stock ganz... H 7, 19 2 bis 3 Zimmer an... J 3, 8 Neubau, dritter Stock... J 3, 17 part. Wohnung sofort... J 5, 5 2. St., 2 Zimmer mit... J 7, 8 eine kleine Wohnung... K 1, 6 1 Mansardenwohnung... K 2, 4 2. Stock, Seitenbau... K 3, 10 eine Partierwohnung... K 3, 17 1 abgeschlossener 2. St... L 6, 9 3. St., abgeschlossene... L 8, 6 2 elegante Wohnungen...

L 6, 15 2. St., 2 Zimmer und... L 14, 2a Billensviertel, 4. Stock... N 3, 13a Mansarden-Wohnung... N 6, 6 1 kleines Zimmer... O 7, 5 1/2 Heidelberger Straße... P 3, 6 2 Zimmer u. Küche... P 7, 14 Weg 4. Stock, 7 Zim... Q 1, 10 Gaupenwohnung... Q 2, 8 1 schöne Wohnung im 2... Q 3, 23 1 Wohnung, bestehend... S 4, 89 2 Zimmer, Küche, Keller... T 2, 3 2 Zim., part. ein heizb... T 6, 1b 2 schöne große Zimmer... U 1, 9 1 abgeschl. Mansarden... U 2, 2 Neubau, elegante Wohn... U 2, 2 Neubau, elegante Wohn... U 2, 6 Partier-Wohnung... U 2, 9 2. Stock, 1 leeres Zimmer... U 6, 2 eine sehr schöne Wohnung... Z 2, 2 Rheingorland ein Zimmer... ZC 1, 9 im 2. und 3. Stock sind... ZD 2, 18 neuer Stadtheil, 1... ZL 2, 1 2 Zimmer Küche und... ZM 1, 8 Wohnung zu verm... ZP 1, 10 bei 3. Hecker eine... ZE 1, 13b Redargärten, eine...

In unsem neuverkauften Hause... Jos. Hoffmann und Söhne... 3 unmöblierte Zimmer... Ein gut erhaltenen Garten... Friedrichsfelder St. Stadt Frankfurt... Trauttenstraße Nr. 12... Wohnung, nahe der Kettenbrücke... Mehrere Hochpartier... Im Villa-Viertel... Zu vermieten... Möblierte Zimmer... B 2 am Theater, 2 fein möbl. Z... B 4 ein schön möbliertes Zimmer... B 4, 11 verschiedene möbl. Zim... B 6, 6 möbl. Partier-Zimmer... C 3, 23 gut möbl. Zimmer zu... C 4, 14 möbl. Partierzimmer per... C 7, 15 3. St., 1 oder 2 gut... C 8, 11 2. St., 1 schön möbliertes... D 4, 6 2 gut möbl. ineinander... D 5, 6 2 gut möbl. ineinander... D 5, 6 2. St., 1 schön möbl. Zim... Stellenvermittlungsbureau... Die geehrten Herrschaften werden gebeten... Stelle finden... Stelle suchen... Tüchtiger Deizer sucht Stelle... Kellere militärfreie Leute... Weibliche Personen... Tüchtige Dienstmädchen gesucht... Cautionsfähiger Mann sucht Stelle... Ein junger Mann mit schöner... Commis suchen Stelle... Eine tüchtige, zuverlässige Deizer...

D 6, 5 ein möbl. Zimmer mit 2... D 5, 14 Zeughausplatz 2. Stock... D 6, 12 eine Treppe schön... D 6, 14 ein gut möbl. Zimmer... E 8, 3 3 Treppen hoch 2 möbl... E 8, 8 ein gut möbl. Partier... F 4, 14 2. St., 1 gut möbliertes... F 4, 14 2. St., ein freundl. möbl... F 4, 18 fein möbl. Zimmer an... F 5, 8 2 möbl. Zimmer, an 1 ob... G 2, 3 3. Stock, gut möbl. Zimmer... G 3, 20 4. Stock, einfach möbl... G 4, 3 1 fein möbl. Zimmer, nach... G 5, 13 ein hübsch möbl. Zim... G 7, 4 2. St., Hinterh. 1 möbl... G 8, 5 Ringstr., gut möbl. Part... G 8, 12 1 schön möbl. heizb. Zim... G 8, 22a 3. St., 1 schön möbl... G 8, 24 gut möbliertes Partierzim... H 4, 4 1 gut möbliertes Partier... H 5, 17 3. Stock, 2 fein möbl... H 6, 13 2. Stock, 1 möbl. Zimmer... H 7, 25 2. Stock, recht, 1 möbl... J 3, 35 2. Stock, 2 ineinander... J 4, 12a 3. St., ein besserer... J 7, 15 3. Stock, ein schön... K 4, 14 3. Stock 2 einj. möbl... L 12, 7 1 möbl. oder unmöbl... M 1, 9 3. St., 1 hübsch möbl. Zim... M 3, 7 sind schön möbl. Zimmer... M 5, 3 möblierte Partierzimmer... N 4, 4 3. Stock, ein möbl. Zim... O 6, 2 3. Stock, ein gut möbl... O 7, 12 3. St., ein elegantes... P 2, 3 möbliertes Zimmer zu... Q 2, 2 1 Stiege hoch, ein möbl... Q 2, 15 möbl. Partierzimmer zu... R 3, 1 möbl. Zimmer zu ver... R 6, 6a 1 einfach möbl. Zimmer... S 3, 6 2. Stock, 1 möbl. Zimmer... T 1, 13 möbliertes Zimmer mit... T 3, 2 2. St., 1 schön möbl. Z... T 6, 1 1 schön möbl. Partier... Z 6, 1 3. Stock, K 5 Schulhaus... ZC 1, 16 Dammsstraße, ein gut...

ZE 1, 19 3. St. Hinterhaus... Ein Logiscollege sofort gesucht... In der Nähe des Speisemarktes... Ein schön möbliertes Zimmer... Ein möbliertes Zimmer, partiere... Schweringerstraße Nr. 58 2... An einen Herrn 2 fein möblierte... Ein möbl. Partierzimmer zu... Näheres im Verlag ds. Bl... Zu einem jungen Mann wird noch... 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herr... (Schlafstellen.) B 5, 8 Partiere, Schlafstelle zu... E 5, 14 3. Stock, gute Schlaf... G 3, 4 4. St., eine gute Schlaf... G 5, 21 Schlafstellen an solide... H 6, 6 2. Stock, 2 Schlafstellen... H 7, 2 3. St., eine Schlafstelle zu... H 7, 12 heiz. part., gute Schlaf... J 4, 7 Partiere 1 Schlafstelle für... J 6, 17 Hinterhaus 1 ordentliches... Q 5, 17 Hinterh. 3. St., Schlaf... R 3, 4 3. St., 1 gute Schlafstellen... R 3, 11 4. Stock, Schlafstelle zu... R 6, 6 4. St. Neub. Schlafstelle... S 4, 21 3. Stock, eine Schlafstelle... T 3, 5b 4. Stock, Schlafstelle zu... T 6, 45 Gips, 4. St., 1 Schlafst... U 2, 3 3. Stock, rechts ein an... ZC 1, 8 4. St., recht, 1 Schlafst... ZD 1, 1 Schlafstelle zu verm... Kost & Logis G 8, 6 4. St., Kost u. Logis für... H 2, 8 guten Mittag- und... H 4 1/2 4. Stock, Kost und Logis... H 4, 7 Kost und Logis... H 5, 8 Kost u. Logis. 15090... J 4, 12b Logis für einen anst... Q 1, 2 3. St. Breitstraße guten... R 3, 7 partiere Kost u. Logis... R 4, 5 Kost und Logis 14871... R 6, 2 partiere, Kost u. Wohn... R 6, 19 Kost und Logis 14708... S 2, 12 partiere, Kost u. Logis... T 2, 3 Kost u. Logis. 14491... ZC 2, 2a Wegplatz 4. Stock... ZD 2, 18 partiere, Kost und... Mädchen erhalten sehr billige Kost u. Logis... Kost und Logis bei Hotel End, Schiffhausplatz... Kappelerstraße 26b, 2. Stock...

18400, 14918, 13011, 14223, 15069, 15089, 15002, 14967, 14955, 15001, 14918, 14401, 14826, 14918, 15014, 14777, 14777, 14582, 14794, 15120, 11889, 14400, 14399, 13522, 13789, 14459, 14395, 13808, 14694, 13421, 13409, 14531, 14752, 13900, 13442, 13441, 13415, 13486, 13029, 14963, 13886, 14969, 14527, 13390, 13524, 13093, 14974, 14980, 14909, 14716, 14690, 14685, 14770, 14699, 15084, 15000, 15103, 14726, 14903, 14988, 15088, 14012, 14784, 13285, 13659, 15131, 15012, 13851, 15090, 18417, 14639, 14003, 14871, 7080, 14708, 13554, 14491, 18777, 15095, 14518, 14548, 14412, 14957

D 2, 8 Planken. Ausverkauf. D 2, 8 Planken.

Einen großen Posten Wollwaaren bestehend in wollenen Tüchern, Mädchen, Capotten, wollenen Unterhosen u. Jacken zc. hatte ich Gelegenheit weit unterm Herstellungspreis zu kaufen.

Wegen Mangel an Raum muß mit denselben rasch geräumt werden, solche werden sowohl auf Gewicht als auch per Stück, so billig ausverkauft, daß es für Jedermann lohnend ist, einen Versuch zu machen.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

D 2, 8 Planken. **A. Ehrlich.** D 2, 8 Planken.

Im Hause des Herrn Goldarbeiters Nagel.

14882



Dienstag Abend 9 Uhr Probe für L. und 2. Tenor. 18081

Mannheimer Bither-Club.

Dienstag Abends 9 Uhr

L. (Bier)

mit Ausständen. 15114

Gesangverein „Concordia“

Sonntag, 13. November 1887,

Nachmittags 8 Uhr

Ordentliche Generalversammlung im Lokal (Herb. Schmitt).

Tagesordnung: 1. Jahresrechnung, 2. Vorstandswahl, 3. verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Wir ersuchen unsere activen und passiven Mitglieder freundlich um vollständige Theilnahme. 15085

Der Vorstand.

Mannheimer Athleten-Club

Schwefelgymnastik.

Unsere regelmäßigen Übungen haben sich bis auf Weiteres folgenvermehren

sehen lassen:

Senior-Mannschaft: Montag

und Donnerstag.

Junior-Mannschaft: Mittwoch

und Freitag.

Sonntag: Allgemeine Übung.

Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.

Aufnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Der Vorstand. 6807

Großer Mayerhof.

Die Löwen-Halle steht während der Wintermonate Vereinen oder Gesellschaften zur Verfügung. 15109

T 1, 13 goldne Gerste

guten Mittagsliß 18860

im Abonnement zu 80 Pfennig.

Vaselin-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe und spröde Haut. Vor-

rätlich 4 Packet 3 Stück 50 Pf. 15115

bei Ludwig & Schütthelm.

Rohr- und Strohhühle

werden gut und billig geflochten. 5684

J 6, 18.

Getragene Schuhe u. Stiefel

werden ge- u. verkauft. Reparaturen

werden schnell und billig besorgt. 6579

Adel. Engler Ww. 8 4, 7.

Maschinenfrickereien

aller Art werden billig und ange-

fertigt. 15010

Bei H 2, 8.

Eine tüchtige Web. Permacerin

steht noch einige Stück an

6, 7, 5 4. Stück 14517

in Kind in gute Pflege gesucht zu

15119

im Verlag.

Todes-Anzeige.

Liesbetriht machen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater

Georg Karl Soine,

Hauptlehrer

gestern Nacht um 12 Uhr im 64. Lebensjahre, nach längerem

Leiden sanft entschlafen ist.

Postenheim, den 7. November 1887.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. November, Nach-

mittags um 1 Uhr statt. 15130

Karl Soine, Wittwe.

Extra-Narren.

General-Versammlung

Donnerstag, den 10. November, Abends 8 Uhr,

„Rothen Löwen“, Nebenzimmer.

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl,

2. Vereinsangelegenheiten.

Am pünktlichen Erscheinen bittet 14959

Der Vorstand.

Die Vorträge des Herrn Schneider

müssen, eingetretener Hindernisse wegen, bis zum Januar verschoben werden.

15111

Der Vorstand der freireligiösen Gemeinde.

Wilder Mann.

Dienstag, den 8. November

CONCERT

des Kölner Trio, unter Mitwirkung der Hrn. Herzog, des Salon-Humoristen

Herrn Wötel, sowie des Bandonion-Virtuosen Herrn Körsen.

Anfang 8 Uhr. Entree frei. 15124

Großer Mayerhof.

Heute Dienstag

Schweinsknöchel mit Sauerkraut

bei hochfeinem Stoff direct vom Fass. 16137

Dürkheimer Federweißen,

der 1/2 Liter zu 18 Pfg., empfiehlt 14669

A. Heim, F 4, 4.

Rheinischer Hof, Ludwigshafen.

(Mengs Weinstube.)

Ungsteiner Ia.

Federweißen

empfiehlt 14573

Ferd. Meng.

Wohne jetzt

14769

Paradeplatz **E 1 No. 19.**

Dr. C. Stern,

Specialarzt für Hautkrankheiten.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, meiner verehrlichen Nachbarschaft, sowie dem Verein „Bavaria“ die ergebenste Mit-

Zur Stadt München

☛ G 5, 10 ☛

übernommen und eröffnet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, durch Verabreichung von vorzüglichem Stoff (Süßweinkeller), sowie durch reingehaltene

Weine und gute Speisen meine Gönner auf's Beste zufrieden zu stellen. 14934

Hochachtungsvoll

Johann Fischer,

früher Wirth auf der „Rosenu.“

Geschäftsverlegung und Empfehlung. P 5, 15|16.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige,

daß ich mit dem Heutigen meine 14868

Thee-Handlung

von C 1, 1 nach

P 5, 15|16 Friedrichsburg P 5, 15|16

verlegt habe. — Zugleich empfehle alle Sorten **Thee**

von Billigsten bis zum Hochfeinsten, englische Biscuits, Choco-

lade, Cacao, in- und ausländische Weine und Liqueure.

Hochachtungsvoll

Carl Mayer, P 5, 15|16,

vorm. D. Dobmann jr.

Bodenanstriche.

Spirituslack, Gersteinlack, Oelfarben, Fodernöl, Parquet-Wachse,

Pinself etc. in bester Qualität bei

Jos. Samsreither, Specialität in Farbwaaren,

P 4, 12, Strohmart. 14915

Fuhrunternehmer gesucht.

Von einem der bedeutendsten Expeditionsgeschäfte wird

ein leistungsfähiger Fuhrunternehmer gesucht. Bedingung:

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Offerten unter Chiffre 14997 an

die Expedition. 14997

Brennmeister für Cementfabrik.

Eine große ausländische Cementfabrik sucht einen erfahrenen Brenn-

meister für Ringofenbetrieb (Steinlaufmaße). Schriftliche Offerten mit Zeug-

nisabschriften und Gehaltsforderungen nebst Angabe der feuerfesten Thätigkeit

und Stellung sind an Herrn Otto Lindheimer, Palmengartenstraße 5, Frank-

furt a. M. zu richten. 15096